

Ausserschulische Lernorte

Religiöse Stätten und Phänomene - Planungshilfe für Exkursionen

Die folgenden Anregungen und Tipps unterstützen die Vorbereitung, Durchführung und Auswertung von Lernausflügen und Exkursionen zu religiösen Stätten und Phänomenen.

Planung

Einige Vorüberlegungen sind nötig, damit die Lernenden vom Besuch einer religiösen Stätte möglichst viel profitieren können. Zentrale Fragestellungen sind: Wie ist die gewählte Exkursion thematisch in den Unterricht eingebettet? In welcher Phase des Lernprozesses wird die Exkursion angesetzt? Was lässt sich vor Ort exemplarisch zeigen? Ein vorgängiger Besuch und/oder eine erste Kontaktaufnahme mit der Person vor Ort ermöglichen es, die Exkursion optimal an die Kenntnisse der Lernenden anzupassen.

Die Lernenden können und sollen in die Vorbereitungen der Exkursion miteinbezogen werden. Es bieten sich hierfür diverse Möglichkeiten an: z.B. Lernende planen die Begrüssung und/oder Verabschiedung und nehmen ein Geschenk als Dankeschön mit; Lernende aktivieren ihr Vorwissen mit Hilfe von Medien, Plakaten oder Vorträgen; Lernende erkunden neue Sichtweisen zum Thema und sammeln offene Fragen. Die thematische Vorbereitung der Exkursion kann durch kooperative Arbeitsformen (z.B. Puzzle-Methode, Tandems) unterstützt werden.

Die LP kann die Ausführungen der Person vor Ort dadurch unterstützen, indem sie zentrale Begriffe, Sichtweisen und Rituale vorgängig in der Klasse thematisiert. Für eine angemessene Begegnung müssen den Lernenden die Gepflogenheiten und "Benimmregeln" der religiösen Stätte bekannt und klar sein. Es ist auch wichtig, dass die LP den Lernenden eine Achtung vor den Eigenheiten und der Andersartigkeit der zu besuchenden Religionsgemeinschaft vorlebt (an Stelle einer Abwehrhaltung).

Durchführung

Eine neugierige und offene Herangehensweise ermöglicht den Lernenden eine tiefe Auseinandersetzung mit dem Lernobjekt. Diese Herangehensweise kann dadurch gefördert werden, dass den Lernenden vor Ort erst einmal die Gelegenheit geboten wird, einen ersten Eindruck zu gewinnen, zu staunen und Fragen zu sammeln. Eine Beschreibung des Lernobjekts ist eine gute Grundlage für weiterführende Aufgaben. Lernende sollten die religiöse Stätte denn auch mit konkreten Arbeitsaufträgen (Aufgaben, Fragestellungen) erkunden und ihr Wissen vertiefen. Der Lernerfolg kann auch vor Ort überprüft werden, anhand von Kontrollfragen oder einer Besprechung der gelösten Aufgaben.

Auswertung

Die Nachbereitung der Exkursion betrifft die Lehrperson als auch die Lernenden. Das neue Wissen gilt es nun einzuordnen, mit den eigenen Lebenserfahrungen abzugleichen und zu festigen. Vergleiche lassen sich auch zu anderen Themenbereichen der Ethik und Religion machen.

Luzern, Juli 2015

Fachberatung Ethik und Religion(en), BKZ Geschäftsstelle Luzern

Präsident
Regierungsrat Stephan Schleiss
Bildungs- und Kulturdirektor
des Kantons Zug

Regionalsekretär
Peter Gähwiler, MA
Departementssekretär
Bildungs- und Kulturdepartement
des Kantons Obwalden

Geschäftsstelle
Zentralstrasse 18, CH-6003 Luzern
fon 041 226 00 60 fax 61

www.bildung-z.ch
info@bildung-z.ch